



PRESSEMITTEILUNG – INTERNATIONAL IDEA

Niederländischen politischen Parteien und globale Internetunternehmen unterzeichnen den EU weit ersten Verhaltenskodex für politische Online-Werbung auf nationaler Ebene

BRÜSSEL - Politische Parteien und Internetplattformen wie Facebook, Google, Snapchat und Tiktok einigen sich auf freiwillige Regeln zur Online Werbung für die niederländischen Parlamentswahlen. Obwohl sich auch viele andere Länder mit Fragen zur Wahltransparenz und Desinformation im digitalen Bereich auseinandersetzen, ist der Verhaltenskodex die erste Vereinbarung dieser Art in der Europäischen Union.

Im Vorfeld der niederländischen Parlamentswahlen am 17. März haben sich bisher 11 der 13 Parlamentsparteien und die Internetunternehmen Facebook, Google, Snapchat, und TikTok freiwillig zur Einhaltung von Transparenz- und Verhaltensregeln im Zusammenhang mit politischer Online-Werbung verpflichtet.

Auf Ersuchen des niederländischen Innenministeriums wurden die Ausarbeitung und die Verhandlungen über den Verhaltenskodex vom International Institute for Electoral Assistance (International IDEA) geleitet. Das in Stockholm ansässige International IDEA ist eine zwischenstaatliche Organisation zur Unterstützung Demokratischer Prozesse, die sich unter anderem mit der Digitalisierung im Wahlbereich auseinandersetzt.

Gemäß dem "Nederlandse Gedragscode Transparantie Online Politieke Advertenties" einigten sich die Unterzeichner auf Transparenz über Absender, Kosten und Reichweite politischer Werbung während des Wahlkampfes. Die politischen Parteien verpflichten sich dazu, keine irreführenden Botschaften zu posten oder ausländische Mittel für Werbung zu akzeptieren. Die Internetunternehmen verpflichten sich, ihre Verantwortung für die Wahrung der Integrität der Wahl anzuerkennen und die Verbreitung irreführender Inhalte, Hassrede und Aufrufe zur Gewalt zu unterbinden. Sie verpflichten sich, wichtige Daten über politische Online-Werbung öffentlich zugänglich zu machen und ausländische Einmischung durch politische Werbung von außerhalb der Europäischen Union verhindern. Die Unternehmen verpflichten sich außerdem zur Einrichtung leicht zugänglicher Anlaufpunkte für Fragen im Zusammenhang mit den Wahlen in den Niederlanden.

Zu den niederländischen Parteien, die den Verhaltenskodex bisher unterzeichnet haben, gehören CDA, ChristenUnie, DENK, D66, GroenLinks, PvdA, PvdD, SGP, SP, VVD und 50PLUS.

„Die breite Unterstützung des Verhaltenskodex zeigt einen starken gemeinsamen Willen, die Integrität von Wahlen im Online-Bereich zu schützen“, sagt Sam van der Staak, Leiter des Europabüros von International IDEA. „Wir hoffen, dass politische Parteien und Internetplattformen in anderen Ländern diesem Beispiel folgen werden und damit die europäischen und nationalen Rechtsrahmen ergänzen.“



„Auch die guten Beziehungen, die Internetplattformen zu den niederländischen Behörden und politischen Parteien unterhalten, werden durch diesen Verhaltenskodex für die breite Öffentlichkeit sichtbar.“

Ab 9. Februar kann der Verhaltenskodex auch von den übrigen 37 zur Wahl registrierten Parteien unterzeichnet werden, inklusive der Parteien die bisher nicht im Parlament vertreten sind. Auch andere Internetplattformen sind weiterhin eingeladen sich dieser Initiative anzuschließen.

Verhaltenskodex:

Der *Niederländische Verhaltenskodex Transparenz Online Politische Werbung* wurde als PDF beigefügt. Bitte beziehen Sie sich auf die endgültige Fassung auf der Website des Niederländischen Ministeriums für Inneres und Königreichsbeziehungen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Sam van der Staak, *Leiter des Europabüros, International IDEA*

Anne van Pinxteren, *Sprecherin von Minister K.H. Ollongren, Ministerium für Innere Angelegenheiten und Königreichsbeziehungen*

Medienkontakte:

Sam van der Staak, Leiter des Europabüro, International IDEA, S.vanderStaak@idea.int, +31 6 15613064

Anne van Pinxteren, Sprecherin von Minister K.H. Ollongren, Ministerium für Innere Angelegenheiten und Königreichsbeziehungen, anne.pinxteren@minbzk.nl, +31 (0)6 11 75 35 83

Peter Wolf, Senior Experte für Digitalisierung und Demokratie, P.Wolf@idea.int, +46 70 429 37 56

Marilyn Neven, Programmverantwortliche, International IDEA, M.Neven@idea.int, +32 485 50 88 53

Alistair Scrutton, Leiter Kommunikation, International IDEA, A.Scrutton@idea.int, +46 707 211098

Hintergrund:

Das International Institute for Democracy and Electoral Assistance (International IDEA) ist eine zwischenstaatliche Organisation mit dem Auftrag, Demokratie weltweit zu unterstützen und zur demokratischen Entwicklung beizutragen. International IDEA engagiert sich in der öffentlichen Debatte und arbeitet an der Stärkung von Prozessen, Reformen, Institutionen und Akteuren im Demokratiebereich. Schwerpunkt des Institutes sind Wahlprozesse, Verfassungsreformen und politische Beteiligung. Nachhaltige Entwicklung, Gender- und Inklusions- und Konfliktsensibilität werden in allen Projekten besonders berücksichtigt.

International IDEA verfügt über globale Erfahrung und ist ein wichtiger Partner der Europäischen Union bei der internationalen Wahlfragen. Weitere Informationen über unsere Arbeit im Bereich



Digitalisierung, Wahlen und Demokratie und Ressourcen können über diesen [Link](#) . abgerufen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.idea.int.

